



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll

### 3. Ratssitzung vom 18. Mai 2022

**102. 2021/388**  
**Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)**  
**vom 29.09.2021:**  
**Einführung einer Tagesschule in Witikon bis spätestens im August 2028**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

*Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4441/2021): In Witikon leben 11 300 Menschen, die Tendenz ist steigend. Es gibt zwei Schulen in Witikon, das Schulhaus Langmatt und das Schulhaus Looren, die Kapazität für 850 Schülerinnen und Schüler haben. Die beiden Schulen waren bis im Jahr 2020 eine Schuleinheit, als sie aufgrund ihrer Grösse in zwei eigenständige Schulen getrennt wurden. Gemäss städtischer Planung werden die beiden Schulen erst ab dem Schuljahr 2030/31 als Tagesschulen geführt. Damit ist Witikon das einzige Quartier der Stadt, das bis im Jahr 2030 keine Tagesschule hat. In allen anderen Quartieren werden in den nächsten Jahren Tagesschulen geführt. Nach Auskunft des Schulpräsidenten gibt es in Witikon keine Tagesschule, weil die Infrastruktur, die für den Tagesschulbetrieb nötig wäre, nicht vorhanden ist. Diese Begründung erstaunt. Denn die Schulanlage Looren besteht aus zwei Schulhäusern und mehreren Nebengebäuden. Sie wurde von 2017 bis 2019 umfassend renoviert, wobei neue Räume für die Betreuung geschaffen wurden. Unmittelbar angrenzend findet sich eine städtische Sportanlage, wo nach dem Willen des Gemeinderats eine Dreifachturnhalle gebaut werden soll. Das Wettbewerbsverfahren wurde durchgeführt. Die Dreifachturnhalle wird im Sommer 2027 bezugsbereit sein. In diesem Gebäude werden auch Räume für die Verpflegung und Betreuung der Schule integriert. Vorgesehen ist eine Küche für 300 Mahlzeiten pro Tag. Ab dem Jahr 2027 steht also moderne Infrastruktur für Unterricht, Verpflegung und Betreuung bereit. Eine ähnliche Lösung zeichnet sich auch bei der Schule Langmatt ab. Die Stadt plant einen Erweiterungsbau inklusive Räumen für die Verpflegung und Betreuung. Die Machbarkeitsstudie liegt vor, die Gebäude werden allerdings erst im Jahr 2030 bezugsbereit sein. Zur Überbrückung kann die Schule auf dem Areal der reformierten Kirchgemeinde Witikon Räume benutzen. Es gibt also keinen Grund, warum in Witikon bis im Jahr 2030 keine Tagesschule betrieben werden soll. Tagesschulen erhöhen die Chancengerechtigkeit sowie Bildungschancen und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Davon soll auch Witikon profitieren.*

**Stefan Urech (SVP) begründet den von Stephan Iten (SVP) namens der SVP-Fraktion am 27. Oktober 2021 gestellten Ablehnungsantrag: Die SVP lehnt dieses Postulat ab, weil es ein zu tiefer Eingriff in die operative Tätigkeit des Stadtrats ist. Wir sollten als Gemeinderat nicht entscheiden, welche Schulhäuser wann die Tagesschule einführen sollen. Damit kämen wir auf keinen grünen Zweig. Der Stadtrat macht Abwägungen**



2 / 2

*dazu, welche Schulhäuser wann die Tagesschule einführen sollen. Natürlich müssen dabei einzelne Schulhäuser hintenanstehen. Ich verstehe aber, dass dieses Postulat im Sinne des Wahlkampfes eingereicht wurde.*

Weitere Wortmeldungen:

**Karin Weyermann (Die Mitte):** *Wir haben sehr genau definiert, welche Schulhäuser in der Pilotphase der Tagesschulen einbezogen werden sollten. Mit der Dreifachturnhalle in Witikon verändert sich die Situation natürlich. Ich bin der Meinung, dass man berücksichtigen sollte, dass alle Quartiere möglichst bald eine Tagesschule haben. Die Mitte/EVP-Fraktion unterstützt dieses Postulat deshalb. Sollte die Umsetzung des Anliegens nicht möglich sein, kann der Stadtrat dies so begründen.*

**Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP):** *Die Mehrheit der Bevölkerung will eine Tagesschulstruktur, das ist auch in Witikon so. Das Quartier Witikon zieht viele Familien an und wächst laufend. Wenn Witikon vor dem Jahr 2030 keine Tagesschule hat, wird eine ganze Generation Familien auf eine zeitgemässe Bildungsinfrastruktur, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erlaubt, verzichten müssen. Die Infrastruktur, die nun in Witikon bereitsteht, soll genutzt werden. Jedes Quartier sollte eine Tagesschule haben.*

Das Postulat wird mit 75 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat